



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 21.04.2026 08:55 Uhr | Urs von Wulfen

Isses Sünde, zu viele Abos zu haben?

Isses Sünde, zu viele unnütze Abos zu haben? Ich kenne so viele, die diesen einen Streamingdienst eigentlich nur für eine einzige Serie gebucht haben. Und seit zwei Jahren bucht der fröhlich weiter ab. Die Psychologie kennt dafür viele Gründe unter anderem die sogenannte "Statusquoverzerrung": Dieser innere Widerstand, etwas zu verändern, selbst wenn es rational sinnvoll wäre, weil man den Status Quo generell für schützenswert hält. Ich gestehe: mich hat die "Statusquoverzerrung" völlig im Griff.

Dabei ist ja das Kündigen von digitalen Abos ja eigentlich leicht und unkompliziert zu machen. Darauf hat mein Freund Christoph in unserem gemeinsamen Podcast hingewiesen:

"Früher waren Abos ja immer so auch so zurecht verschrien, dass das so Knebelverträge sind, ne? Schriftlich kündigen [...] Und das ist ja heute alles sehr einfach. Interessanterweise tut man es doch so selten."

Mein Freund Alex ist da ganz anders – er ist konsequent. Er hält nichts davon, Dinge einfach laufen zu lassen, nur weil es bequem ist bzw. weil da schon immer so war: Alex sieht hinter diesem "Horten" von digitalen Zugängen eine tieferliegende Suche nach Zufriedenheit, die man per Bankeinzug aber gar nicht kaufen kann. Er fragt sich, ob wir uns damit nicht eher eine Sicherheit vorgaukeln wollen, die es so gar nicht gibt. Warum haben wir eigentlich das Gefühl, ständig überall Zugriff zu brauchen? Ist es die Sorge, etwas Wesentliches zu verpassen, wenn wir einmal nicht eingeloggt sind – so als würde uns das Leben ohne diesen permanenten Anschluss entgleiten? Vielleicht versuchen wir durch die Fülle an Zugängen nur eine Lücke zu füllen, die auf anderem Wege gar nicht zu schließen ist. Er erinnert an eine uralte biblische Weisheit:

"Schon in der Weisheitsliteratur im ersten Testament wird eben davor gewarnt vor dem Herzen, das immer mehr begehrt und doch eben nie zufrieden ist."

Vielleicht schauen Sie heute auch mal kritisch auf Ihre Abbuchungen. Ein gekündigtes Abo spart nicht nur Geld, sondern macht auch den Kopf ein bisschen unabhängiger, wenn wir merken, wie viele Dinge wir einfach hinter uns lassen können, die wir viel zu lange rumgeschleppt haben.

Wie halten Sie es? Haben sie ihre Abos im Griff oder haben Sie auch ein paar digitale "Karteileichen" im Keller? Schreiben Sie mir auf www.kirche-im-wdr.de.

Hinweis: Den Podcast "Isses Sünde" finden Sie hier:

<https://bistum-osnabrueck.de/podcast-isses-suende/>

Die aktuelle Folge finden Sie u.a. bei Spotify:

<https://open.spotify.com/episode/4tiLbs3MV9w5VCwXB1tQrd>

Und auch bei youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=eUMFTeUaybU>

Kontakt: urs@dasbodenpersonal.de